

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen VI1B-59a1000-0012/2014/013

Dokument-Nr. 2019-047874
Bearbeiter/in Banu Rübeling
Durchwahl +49 611 3219 3424
Fax +49 611 327193424
E-Mail integration@hsm.hessen.de
Datum 23. April 2019

Hessischer Integrationspreis 2019 - „Integration und interreligiöser Dialog“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hessische Landesregierung verleiht seit vielen Jahren den mit 20.000 Euro dotierten Integrationspreis an hervorragende Projekte und Initiativen, um die Zusammengehörigkeit aller in Hessen lebenden Menschen zu stärken und sichtbar zu machen.

Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung ist das Thema **„Integration und interreligiöser Dialog“**.

In der öffentlichen Debatte erfährt die Bedeutung von Religion für die Integration von Zugewanderten seit Jahren eine starke Aufmerksamkeit. Dabei ist die Frage, ob intensiv gelebte Religiosität den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert oder gefährdet, nicht kategorisch zu beantworten. Eindeutig ist aber, dass sich eine starke Abgrenzung von Religionsgemeinschaften nach außen negativ auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt auswirkt. Vor diesem Hintergrund ist mein Anliegen, positive Begegnungen und Beispiele für ein Aufeinander zugehen zu würdigen.

Sonnenberger Straße 2/2a
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2a ist mit den
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



In einer Migrationsgesellschaft ist der interreligiöse Dialog unverzichtbar, denn er befördert das gegenseitige Verständnis und stellt das gesellschaftliche Miteinander auf eine breitere Basis. Der interreligiöse Dialog hilft, Vorurteile und Konflikte abzubauen und die Achtung und den Respekt untereinander zu fördern. Vorhandene Unterschiede werden dabei nicht negiert, sondern anerkannt. Das schafft die Grundlage dafür, sich auf Augenhöhe zu begegnen.

Diese Begegnungen können unter anderem nachhaltig dabei helfen, beispielsweise antisemitischen und islamfeindlichen Vorurteilen entgegenzutreten. Gerade die Wissensvermittlung und der Austausch untereinander, tragen dabei wesentlich zum gegenseitigen Verstehen bei.

Schließlich kann sich der Blick der Akteure des Dialogs auf die vielfältige Gesellschaft in Hessen verändern und deren Erfahrungen bereichern, wenn sich beispielsweise Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens intensiv zu ihrer religiösen Identität und der sich daraus ergebenden Wertehaltungen austauschen. Dies können im besten Fall Schritte zu einer interkulturellen Öffnung der Gesellschaft sein.

Gesucht sind daher Initiativen und Projekte, die sich an Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Weltanschauungen richten, die gerne auch jenseits der drei großen Weltreligionen liegen dürfen. Ein verfolgtes Ziel sollte beispielsweise sein, dass durch den Dialog ein besseres Verständnis der Religionen untereinander erreicht und damit der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird.

Dabei muss der interreligiöse Dialog nicht unbedingt von einem religiösen Träger durchgeführt werden. Vielmehr wird auf die Vernetzung lokaler Organisationen und einen nachhaltigen Ansatz Wert gelegt. Die Initiativen und Projekte sollten bereits erprobt oder in erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt worden sein. Ehrenamtliches Engagement ist wünschenswert.

Es werden nur laufende Projekte ausgezeichnet, die frühestens am 31. Dezember 2019 enden.

Ich möchte Sie daher bitten, diese Ausschreibung in Ihrem Umfeld bekannt zu machen und preiswürdige Initiativen vorzuschlagen bzw. deren Bewerbung zu unterstützen.

Aussagekräftige Bewerbungen sind postalisch zu richten an:

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Referat VI 1B, z. Hd. Frau Kron
Sonnenberger Str. 2/2a, 65193 Wiesbaden

oder elektronisch an das Postfach integration@hsm.hessen.de.

Das entsprechende Formular steht zum Download auf der Internetseite www.integrationskompass.de zur Verfügung und kann dort auch elektronisch ausgefüllt werden.

Einsendeschluss ist **Freitag, der 21. Juni 2019**.

Die Auswahl des oder der Projekte wird durch eine unabhängige Jury getroffen und die feierliche Preisvergabe im Herbst 2019 im Biebricher Schloss erfolgen.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen!

Mit freundlichen Grüßen



Kai Klose

Anlage